

**Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2016 gemäß § 8 der  
Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2015	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
08.12.2015	Regionsausschuss
15.12.2015	Regionsversammlung

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
199	<b>01 / Allgemeine Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen Produkt-Nr: 015731</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	<b>Änderungsantrag zu beschließen:</b>  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Sparkasse Hannover führt 5,6 Mio. Euro an die Region ab und damit doppelt so viel wie bisher.</li><li>2. Bei den Dispozinsen wird ein Zinsdeckel von 5 Prozent eingeführt.</li><li>3. Bei den Ratenkrediten wird ein Zinsdeckel eingeführt.</li></ol>
<b>Begründung:</b>	<b>Begründung:</b>  Zu 1. Der Gewinn der Sparkasse liegt bei jährlich 25 Mio. Euro. Vor dem Hintergrund der gewachsenen Aufgaben für die Region, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise, ist eine Verdoppelung des Abführungsbetrags mehr als gerechtfertigt und geboten.  Zu 2. Die Sparkasse bekommt ihr Geld von der EZB zu einem Zinssatz von nahe 0 Prozent, kassiert aber von den Kundinnen und Kunden Dispozinsen von rund 12 Prozent. Bei Konto-Überziehungen, die über den vereinbarten Kreditrahmen hinausgehen, sind die Dispozinsen sogar noch höher.  Zu 3. Die reale Zinsbelastung eines Ratenkredits der Sparkasse liegt derzeit bei mehr als 20 Prozent. Grund: Die Effektivzinsen liegen bei mehr als 10 Prozent. Hinzu kommt die Restschuldversicherungs-Prämie, die höher ist als die Zinsbelastung über die gesamte Kreditlaufzeit. Beides ergibt in Summe die reale Zinsbelastung.

Hannover,

Mit freundlichen Grüßen

(stellv. Gruppenvorsitzende/r)